

# Pfarrverbandsbrief

Schnaitsee

St. Leonhard a. Buchat

Waldhausen

Advent – Weihnachten 2016

A photograph of a nativity scene. In the center, a woman and a young child are looking at the baby Jesus lying in a manger. To the left, a man with a long beard and curly hair is kneeling. To the right, a woman in a blue robe is kneeling. The scene is lit with warm, golden light. In the background, there are some blue lights.

Bild: Weihnachtsdekoration in San Salvador Foto: Achim Pohl.

**Wir wollen Zukunft!**  
Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember  
für die Menschen in Lateinamerika

Bank im Bistum Essen eG  
BIC: GENODE33BBE - IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

 **adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika

# Liebe Mitchristen im Pfarrverband

Bis heute gilt die Kerze, „das Licht, das in der Finsternis leuchtet“, als das bedeutendste Symbol der Advents- und Weihnachtszeit. Dabei sind die vier an den jeweiligen Adventssonntagen entzündeten Kerzen auf dem Adventskranz und die Kerzenfülle erst ein vergleichsweise junges Produkt der mehr als zweitausendjährigen Kulturgeschichte der Kerzen.

Im christlich geprägten Kulturkreis "waren es bereits die ersten Christen, die im Rahmen ihrer gottesdienstlichen Zusammenkünfte in den Katakomben Roms Lichter aus Wachs anzündeten, wobei am Epiphanie-Fest, dem Fest der Erscheinung göttlichen Lichtes, Kerzen eine besondere Rolle spielten.

Im 15. Jahrhundert war es in Böhmen Brauch, zur Weihnachtszeit in den Stuben brennende Lichter aufzustellen, und das lange bevor die festlich geschmückte Tanne oder Fichte in christlichen Häusern, Kirchen und Schulen ihren Einzug hielt. In Irland werden am Heiligen Abend noch immer brennende Kerzen

auf die Fensterbänke gestellt. Sie sollen dem Christkind den Weg weisen und die Heilige Familie nicht ein zweites Mal in der Christnacht ohne Unterkunft lassen.

Auffallend ist, dass die Kerze mit ihrem flackernden Schein in nahezu allen altertümlichen Bräuchen „das Licht des Lebens“ symbolisiert und somit im Laufe der Jahrhunderte zu einem Abbild menschlichen Lebens geworden ist. So verwundert es keineswegs, wenn an bestimmten Tagen Kerzen sowohl für die Heiligen als auch für die Lebenden und Toten angezündet werden.

Ansonsten diene die Kerze - vorzugsweise an solchen Fest- und Feiertagen wie Maria Lichtmeß und Weihnachten - bereits seit Jahrhunderten als Gegenstand zahlreicher Orakel.

Eine gesegnete Weihnachtszeit wünscht  
Ihnen / Dir

Pfarrer Georg Schinagl



## Inhaltsverzeichnis

Grußwort Pfarrer Schinagl	2	Friedens-Gebet	16
Worte zum Nachdenken	4	Tukutane-Jahresversammlung	17
Aus der Pfarrei St. Leonhard	5/6	Kinderbibeltag	18
Gottesdienste und Termine	7/8	Caritas: Demenz / Betreuungsgruppe	19
Pfarrverbands-Rat-Bericht	9/10	Caritas: Tagesstätte / Hospizarbeit	20
Aus Kirchenverwaltung Schnaitsee	11	Besinnliches zum Advent	22/23
PGR-Bericht Schnaitsee	12	Sternsinger-Aktion 2017	24
Kirchliche Statistik	14/15		

# Kirchgeld 2016

Das Kath. Pfarramt bittet alle Pfarrangehörigen um die jährliche Gabe des Kirchgeldes von **€ 1,50**.



Während die Kirchensteuer für die Bedürfnisse des gesamten Bistums bestimmt ist, wird das Kirchgeld für die Ausgaben unserer Pfarrei verwendet.

Um den Betrag von € 1,50 jährlich werden alle Katholiken gebeten, die über 18 Jahre alt sind und ein eigenes Einkommen haben. Alle, die noch in der Berufsausbildung stehen, nicht berufstätige Ehefrauen und Personen mit geringem Einkommen sind davon befreit.

**Für einen freiwilligen höheren Betrag sind wir sehr dankbar.**

Bitte legen Sie Ihre Gabe in den Umschlag der diesem Pfarrbrief beiliegt und geben Sie diese am Sonntag beim Gottesdienst in der Kirche oder Sakristei oder gelegentlich im Pfarrhof ab.

Sie können den Betrag auch auf das angegebene Konto einzahlen, sofern nicht ein Dauerauftrag oder Bankeinzug besteht.

Pfarrei Schnaitsee	IBAN DE80 7016 9195 0006 410871
Pfarrei St. Leonhard	IBAN DE47 7016 9195 0006 418449
Pfarrei Waldhausen	IBAN DE68 7016 9195 0006 510124
Bei allen Konten:	BIC: GENODEF1TRU

Mit herzlichem Dank  
Ihr Pfarrer Georg Schinagl

## IMPRESSUM

Der „Pfarrverbandsbrief Advent - Weihnachten 2016“ ist der gemeinsame Pfarrbrief der Pfarreien Schnaitsee, St. Leonhard am Buchat und Waldhausen. Er liegt zweimal im Jahr kostenlos zur Mitnahme auf. Zur Finanzierung der Druck- & Herstellungskosten bitten wir Sie freundlich um eine Spende nach den Gottesdiensten am 3./4. Dezember.

Herausgeber: Pfarramt Schnaitsee

Redaktion: Richard Hellmeier (verantwortlich), Anni Hangl, Konrad Maier, Irmi Norbistrath

Anschrift der Redaktion: Kath. Pfarramt Schnaitsee, Pfarrer-Bauer-Str. 3, 83530 Schnaitsee, Tel. 08074/91650

E-Mail: PV-Schnaitsee@erzbistum-muenchen.de

Layout: Richard Hellmeier

Druck: Pfarramt Schnaitsee

Auflage: 1000 Exemplare

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

# Worte zum Nachdenken

Zum Weihnachts-Pfarrbrief 2015



Liebe Mitchristen, liebe Leserinnen und Leser im Pfarrverband Schnaitsee, wer kennt sie nicht, die Darstellung der Heiligen Familie zu Weihnachten. Maria hält zärtlich das Jesuskind in den Armen und Josef neigt sich schützend darüber. Diese Darstellungen drücken Harmonie und Familienidylle aus.

Weihnachten ist das Familienfest schlechthin – das gilt auch dann, wenn das traditionelle Familienbild in der Krise steckt. Vielleicht gerade weil viele von schmerzhaften Aspekten heutiger Familien getroffen sind, zeigt sich eine immer größer werdende Sehnsucht nach intakten Familien. Ein Rückzug in die Familienidylle ist als einer der Trends in unserer Gesellschaft zu beobachten. An den Weihnachtstagen wird diese oft überstrapazierte Vorstellung besonders deutlich.

Nur, wenn wir die Bilder der Heiligen Familie genauer betrachten, scheint manchmal der kleine Jesus dabei nicht mitspielen zu wollen. Obwohl die Menschwerdung Gottes in eine konkrete Familie hinein geschah und so die große Bedeutung der Familie damals und heute herausgestellt wird, brechen der Blick des Kindes und weit zum Willkommen geöffnete Arme die Familienidylle auf. Gottessohn richtet den Blick auf uns Menschen, damals wie heute – Weihnachten 2016. Er richtet den Blick auf die Sorgen, Ängste und Nöte unserer Zeit. Zugleich kann die Geste als Einladung gedeutet werden, Teil dieser Familie zu werden. Als Teil dieser Familie werden wir durch die Menschwerdung Gottes zu Söhnen und Töchtern des himmlischen Vaters.

Die Familie Gottes kennt keine Grenzen – das ist der große Trost von Weihnachten gerade für diejenigen, die alleine, ohne Familie oder in zerrütteten Familienverhältnissen leben müssen. Als Teil der Familie Gottes dürfen wir als Söhne und Töchter Gottes getrost Jesus als unseren Bruder bezeichnen. Unser Bruder, Jesus Christus, Gott selbst richtet den Blick auch auf das Dunkel des Miteinanders, macht unser Umfeld zum Heil-Land.

Als Diakon des Pfarrverbandes Schnaitsee wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein von der Nähe Gottes gesegnetes Weihnachten. Möge Gottes Wort und Güte uns dazu bereiten und Friede, Freude und Zufriedenheit spürbar werden!

Konrad Maier  
Diakon

# Informationen aus der Pfarrei St. Leonhard

## Restaurierung der Pfarrkirche St. Leonhard

Das Patrozinium musste auch heuer wieder ausgelagert in der Filialkirche in Kirchloibersdorf gefeiert werden. Am Nachmittag zog kaltes und nasses Wetter etwas weniger Teilnehmer und Zuschauer zum Leonhardiritt an.

Vorstand Josef Lamprecht vom Leonhardiverein hatte mit seiner Mannschaft den Umritt wieder gut vorbereitet und unser Dank gilt ihm und allen, die sich seit Jahren um die Durchführung kümmern.

Viele Besucher nützten die Gelegenheit, um in die Pfarrkirche zu schauen. Seit Fronleichnam werden dort die Altäre, Altarbilder, der Kreuzweg, Votivtafeln, das große Kreuz, kurz die Inneneinrichtung gereinigt, ausgebessert, gefestigt und retuschiert.



1930 wurde die Kirche zuletzt innen renoviert und restauriert. Die ausführenden Experten-Innen standen jeweils vor dem Problem neu zu erkunden und zu entscheiden, wie sie vorgehen durften.

Kirchenpfleger Peter Gäbl und Kirchenverwaltungsmittglied Leonhard Hangl, die beide bei den monatlichen Treffen mit Architekt, Vertretern des Kunstreferates und Baureferates der Erzdiözese und der ausführenden Firmen

dabei sind, konnten viele Fragen der Kirchenbesucher beantworten. Das Gerüst vor dem Hochaltar und an den Seitenaltären war weitgehend weggeräumt und so ein beeindruckender Blick auf die neu restaurierten Bilder frei.

Die Statue des hl. Leonhard konnte im Altarraum bestaunt werden. Stolz darf die Pfarrei sein, dass Fotos und eine Beschreibung des Kirchenpatrons in der Kirchenzeitungsausgabe vom 6. November als Kunstwerk der Woche gedruckt sind.



Die Arbeiten sollen bis Weihnachten abgeschlossen sein, so dass dieses Fest wieder in der Pfarrkirche gefeiert werden kann. Die Altarraumgestaltung –Volksaltar, Ambo – ist eine eigene Maßnahme und wird im nächsten Jahr besprochen. Dabei können die Gottesdienste aber weiter in der Pfarrkirche stattfinden.

Auch das Hl. Grab wird restauriert. Es ist geplant, dass es zur Karwoche aufgebaut werden kann.

Um Lichtschäden bei den Bildern vorzubeugen, wird am Südfenster ein Schutz angebracht.

Danke!

Nach einer Einladung im Gottesdienstanzeigen fanden sich an einem Donnerstagnachmittag mehrere Personen im Kirchloibersdorfer Friedhof ein und entfernten Unkraut usw. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Beteiligten. Damit sich das Unkraut um die Gräber nicht wieder so weit ausbreitet, werden alle Grabbesitzer gebeten, großzügig auch um ihr Grab zu grasen.

Bei Bedarf wird im nächsten Jahr eine neue Friedhofsaktion durchgeführt- eventuell auch in Tötzharn.

Seit Fronleichnam finden viele Gottesdienste in Kirchloibersdorf statt und dabei wird großzügig im und um Hof und Haus der Familie Gäßl geparkt. VERGELT'S GOTT für diese unkomplizierte Möglichkeit.

Sitzaufgaben in Tötzharn

Für die Tötzharn Kirche wurden Sitzaufgaben in Auftrag gegeben. Diese sollen noch vor Weihnachten geliefert werden. Dafür wird um Spenden gebeten auf das Konto der Pfarrei bei der Sparkasse Schnaitsee. IBAN: DE49 7115 2680 0000 9191 91

Wortgottesdienstleiter  
dringend gesucht

Wie man in den letzten Monaten immer wieder feststellen konnte, wird es dringender, auf Wortgottesdienste vorbereitet zu sein. Natürlich wäre es schön, immer einen Pfarrer, Pater oder Diakon zu haben. Wenn das aber nicht geht, können manche Aufgaben von Laien übernommen werden. Wir brauchen dringend Personen, die diese Aufgabe übernehmen mögen. Da bei entsprechender Anmeldung eventuell im Dekanat ein Kurs angeboten werden kann, sollten wir doch auch Leute dafür finden. Bitte im Pfarramt vorschlagen oder selbst melden.

Anni Hangl

## Ergebnis der Caritas-Herbstsammlung 2016

Danke für ihre Spenden

**Caritas**

Nah. Am Nächsten

Ihre

Spenden bei der Herbstsammlung für die Caritas haben folgendes Ergebnis erbracht:

Schnaitsee:	4.069,44 €
St. Leonhard:	1.332,17 €
Waldhausen:	1.189,93 €

Dafür ein herzliches Vergelt's Gott

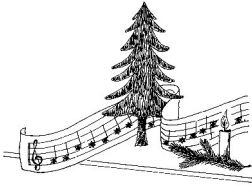
Für einige Bereiche suchen wir wieder Sammler. Die Aufgabe besteht darin, jährlich im Frühjahr und Herbst die Haus-

halte des Sammelbezirks zu besuchen und um eine Spende zu bitten. Dafür sind aus Erfahrung einige Stunden oder Halbtage notwendig. Es ist nicht unbedingt erforderlich, Haushalte bei nicht Antreffen mehrmals zu besuchen. Sie können dann auch ein Info- und Überweisungs-Blatt in den Briefkasten legen.

Der persönliche Kontakt ist natürlich nicht zu unterschätzen.

Pfr. Georg Schinagl

# Wichtige Termine der Advents- und Weihnachtszeit



So 4. Dezember 2. Advent

15.00 Uhr Adventskonzert, Pfarrkirche Schnaitsee  
vom Musikverein Schnaitsee

Sa 10./So. 11. Dezember 3. Advent

bei allen Gottesdiensten „Aktion Babyflasche“  
Spenden für Schwangere in Not

So 11. Dezember 3. Advent

14.00 Uhr Adventsfeier in Kirchloibersdorf  
der Landjugend, anschl. Glühweinverkauf

Do 15. Dezember

19.15 Uhr Bußgottesdienst in Kirchloibersdorf

Sa 17. Dezember

15.30 Uhr Bußgottesdienst in Schnaitsee



Sa 24. Dezember Heiliger Abend – ADVENIAT- Kollekte



15.30 Uhr Kinderkrippen-Feier in St. Leonhard

15.30 Uhr Kinderkrippen-Feier in Waldhausen

16.00 Uhr Kinderkrippen-Feier in Schnaitsee

Abgabe der Opferkästchen

21.00 Uhr Christmette in Harpfing

21.00 Uhr Christmette in Waldhausen

22.30 Uhr Christmette in Schnaitsee

22.30 Uhr Christmette in St. Leonhard

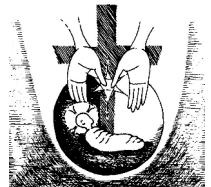
So 25. Dezember Hochfest der Geburt des Herrn

Festgottesdienste, Gestaltung durch die Kirchenchöre

08.30 Uhr Festgottesdienst in Waldhausen

09.45 Uhr Festgottesdienst in St. Leonhard

10.00 Uhr Festgottesdienst in Schnaitsee



## Mo 26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag – Hl. Stephanus



Kollekte Weltmission der Kinder, Kindersegnung

08.15 Uhr Familiengottesdienst in Harpfig

08.30 Uhr Familiengottesdienst in Waldhausen

09.30 Uhr Familiengottesdienst in Schnaitsee

09.45 Uhr Familiengottesdienst in St. Leonhard mit Stephaniwasser-Weihe

## Di 27. Dezember Hl. Johannes

19.15 Uhr Schnaitsee: Jahramt des Burschenvereins



## Sa 31. Dezember Hl. Sylvester – Jahresschluss

15.00 Uhr Gottesdienst in Schnaitsee

15.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in St. Leonhard

15.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Waldhausen

## So 1. Januar 2017 Hochfest der Gottesmutter Maria / Neujahr

08.30 Uhr Festgottesdienst in Waldhausen

09.30 Uhr Festgottesdienst in Schnaitsee

09.45 Uhr Festgottesdienst in St. Leonhard



## Fr 06. Januar Hochfest Erscheinung des Herrn

Dreikönigswasser-Weihe, Gestaltung durch die Kirchenchöre  
Aussendung der Sternsinger

08.30 Uhr Festgottesdienst in Waldhausen,

09.30 Uhr Festgottesdienst in Schnaitsee

09.45 Uhr Festgottesdienst St. Leonhard

Mi 11. Januar

20.00 Uhr 1. Elternabend für Erstkommunion im Pfarrheim

# Bericht des Pfarrverbands-Rates

## Protokoll der Pfarrverbandsratsitzung in Schnaitsee am 19.10.2016

**Anwesend:** Pfarrer Georg Schinagl, Diakon Konrad Maier,

Schnaitsee: Adelheid Lutzenberger, Elisabeth Heiß (KV), Christa Köhldorfner (Mesnerin), Irmengard Norbistrath, Sandra Huber, Brigitte Waldmann (KDFB),

Waldhausen: Stefan Thanner, Resi Irlbacher, Luitgard Mühlegger, Martin Zieglgänsberger, Anton Gilg (KV)

St. Leonhard: Anni Hangl, Walter Scheitzeneder, Sieglinde Scherer, Michael Steffinger, Birgit Hell,

**Abwesend:** Angelika Oberbauer, Margit Zwingler, Franziska Holzmann, Stefan Randlinger, Cilli Lamprecht, Josef Voglsinger, Marlies Wimmer, Peter Gäßl

**Begrüßung** durch PVR-Vorsitzende Adelheid Lutzenberger an alle PGR und Diakon Konrad Maier

### **Geistliches Wort:**

Anni Hangl (vom Wasser, aus China)

### **Die nächsten Termine 2016/2017**

- 26.10.16 Friedensgebet in der St.-Anna-Kirche
- 02.11.16 Treffen der Vereine in der Gemeinde zur Terminplanung für das Jahr 2017, Adelheid Lutzenberger geht für den Pfarrverband
- 06.11.16 Patrozinium St. Leonhard in Kirchloibersdorf, 13.00 Uhr Leonhardifahrt
- 10./11.12.16 Aktion „Tausend Plus“ stellt sich vor, in allen Pfarreien bei den Gottesdiensten (Beratung und Hilfe statt Abtreibung)
- 27.11.16 (1. Advent) Termin für die nächsten Familiengottesdienste und Fahrt des Frauenbundes zum Christkindmarkt nach Haunzenberg
- 14.12.16 um 20.00 Uhr Adventfeier des PVR in Schnaitsee (zuständig für Deko ist

Schnaitsee, für Getränke und Punsch ist St. Leonhard eingeteilt und Waldhausen bringt Plätzchen)

- 06.01.17 Aussendung der Sternsinger in allen Pfarreien; im Vorfeld zeigt Stefan Thanner in der Schule den Sternsinger-Film von Pfarrer Stangl, um zusätzlich zu den Ministranten Kinder für die Sammlung zu motivieren und zu mobilisieren

- 06.02.17 um 19.30 Uhr Vortrag im Pfarrheim: „Die Wurzel trägt dich“: Judentum - Christentum - Islam von Christine Abart, theologische Referentin KBW Traunstein

- Anfang Mai 2017 Erstkommunion (vermutlich 07.05. Schnaitsee, 14.05. Waldhausen, 21.05. St. Leonhard, ohne Gewähr)

- Ende Mai 2017 Bezirksmaiidacht Frauenbund, vermutlich ein Freitag-Abend, Termin muss noch genau abgestimmt werden



### **Fragen, Wünsche, Anträge, Mitteilungen**

- da in letzter Zeit öfters Absagen von Kloster Gars kommen, müssen immer wieder kurzfristig Wortgottesfeiern stattfinden, wir bitten um Verständnis

- Korbinianswallfahrt Freising: es findet heuer keine von der Pfarrei organisierte Fahrt für Jugendliche statt, lt. Diakon Maier ändert sich ab dem nächsten Jahr das Konzept der Wallfahrt und sie wird vermutlich vorübergehend nach Rosenheim verlegt

- Diakon Konrad Maier hilft in Amerang bei der Firmvorbereitung aus; seine Zeit für den Pfarrverband Schnaitsee ist deshalb bis April 2017 etwas eingeschränkt, er bittet um Verständnis

- Das Stattfinden des Kinderbibeltages am Buß- und Betttag ist derzeit noch nicht sicher; Diakon Maier kann ihn aus vorher geschildertem Grund und da zu kurzfristig nicht übernehmen, Adelheid Lutzenberger kümmert sich
- Für nächstes Jahr plant Diakon Maier auf Wunsch der Firmlinge 2016 einen Firmaausflug in die Bavaria Filmstudios
- Es fehlen Helfer für die Familiengottesdienste; Personen sollen angesprochen und motiviert werden, für Harpfig fragen Elisabeth Heiß und Sandra Huber, für Schnaitsee Adelheid Lutzenberger und Irme Norbistrath, für Waldhausen Monika Schillmeier und Luitgard Mühlegger ;
- zur Anfrage/Bitte, der Familiengottesdienst für die Harpfinger könnte gemeinsam mit den Schnaitseern in Schnaitsee gefeiert werden, (Harpfig frühe Gottesdienstzeit 8.15 Uhr nicht sehr familienfreundlich, wenig Kinder da, außer Ministranten, es fehlt an Helfern) wurde empfohlen, Bestehendes erhalten zu wollen
- eine von Diakon Maier vorgeschlagene Einführung von Kleinkindergottesdiensten wird aus wahrscheinlichem Mitarbeitermangel derzeit nicht umgesetzt
- einen Extraabend geistlicher Art für die Pfarrgemeinderatsmitglieder wünscht sich

Anni Hangl anstatt eines Einkehrtages, da die Teilnahme an einem Abend vielen leichter möglich ist

- Wortgottesdienstleiterkurse werden wieder angeboten, es besteht Bedarf an Wortgottesdienstleitern in den Pfarreien
- Friedensgruß mit der Hand bei den Gottesdiensten wird beibehalten
- Wortgottesdienste können versuchsweise in der Sebastianikapelle abgehalten werden
- zum Thema Pfarrbrief kam die Frage, ob man ihn (ähnlich den Pfarrbriefen aus umgebenden Pfarreien) farbiger gestalten und drucken lassen könnte, die Qualität der Fotos leidet sehr unter den Kopien
- Radwallfahrt: die Strecke ab Mauerberg, speziell kurz vor Tüßling, und durch Altötting auf den Hauptstraßen ist teilweise nicht ungefährlich, eine Suche nach Umgehung wäre sinnvoll

Bitte vormerken:

Nächste PVR-Sitzung in Waldhausen am Mittwoch, 15.02.17

Für das Protokoll:

Pfarrer Georg Schinagl, (Verbandspfarrer)  
 Adelheid Lutzenberger (PVR-Vorsitzende)  
 Sandra Huber (Schriftführerin)

## Dank der Pfarrverbands-Rats-Vorsitzenden

Danke für alles

Ein Dankeschön an alle, die ehrenamtlich in unseren Pfarreien mithelfen

- an die Leute in den Pfarrgemeinderäten und der Kirchenverwaltungen,
- an die hauptamtlichen Mitarbeiter
- und auch an alle, die im neuen Jahr bereit sind eine Aufgabe zu übernehmen.
- Vielen Dank an unseren Herrn Pfarrer Georg Schinagl
- und unseren Diakon Konrad Maier
- für die vielen Dienste und Aufgaben.

Adelheid Lutzenberger  
 Pfarrverbands-Rats-Vorsitzende

# Aus der Kirchenverwaltung Schnaitsee

In diesem Jahr hat die Kirchenverwaltung neben den laufenden Aufgaben viele Reparaturarbeiten erledigt.

So wurde in der Pfarrbücherei ein neuer Parkettboden verlegt und die Wände auch im Eingangsbereich frisch gestrichen.

Das Büchereiteam hatte mit vereinten Kräften den Raum ausgeräumt und nach der Renovierung wieder neu gestaltet.



Am 13. November wurde die Pfarrbücherei von Pfarrer Georg Schinagl feierlich eingeweiht.

In der Harpfinger Kirche wurde die Kreuzigungsgruppe sowie die Madonna, der Bruder Konrad und der Kreuzweg restauriert und entwürmt.

Am Turm der Kirchstätter Magdalena Kirche musste ein Teil des Putzes erneuert werden. In Titlmoos zogen wir mit vereinten Kräften das instandgesetzte Harmonium auf die Empore damit es wieder zur Ehre Gottes erklingen kann.

Vor Allerheiligen wurden auf unsere Bitte die "grünen" Grabeinfassungen umgehend zurückgeschnitten, so dass die Wege wieder frei begehbar sind. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Bis Weihnachten sollen auch noch die neuen Polster für die Kirchenbänke geliefert werden. Die alten Polster haben sich nach über 30 Jahren zum Teil schon aufgelöst.

Gesegnete Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr wünscht Euch

Eure Kirchenpflegerin

Elisabeth Heiß

## T-Shirts für Leonharder Minis



Wir Ministranten aus St. Leonhard konnten in den Sommerferien Mini-T-Shirts, gesponsert von der Pfarrei, anschaffen.

Auf der Rückseite des T-Shirts ist die Pfarrkirche abgebildet.

Beim Fußball-Turnier am Mini-Tag in Attel konnten wir den 9. von 22 Plätzen belegen

# Aus dem Pfarrgemeinderat Schnaitsee

Protokoll der Sitzung vom 26. Oktober 2016

**Anwesend:** Maier Konrad, Zwingler Margit, Lutzenberger Adelheid, Norbistrath Irme, Köhldorfer Christa, Huber Sandra

**Abwesend:** Thanner Stefan, Oberbauer Angelika, Waldmann Brigitte, Hellmeier Stefan, Heiß Elisabeth

**Begrüßung:** Irme Norbistrath mit dem Text „Eigenartig“

**Rückblick:** Pfingstanbetung bedarf einer genaueren Einteilung, wer wann anwesend ist

## Besprochene Themen

> Es werden PGR-Nachfolger für Thomas Knab und Alex Hütter gesucht, beide scheiden aus dem PGR aus (Wegzug bzw. persönliche Gründe). Bitte umhören und Personen ansprechen

> Die Suche nach Helfern für die Kindergottesdienste blieb bislang noch ohne Erfolg, bitte weiter Personen ansprechen; nächstes Treffen der Kindergottesdienstteams am Dienstag, 15.11.16 um 16.30 Uhr im Epsilon mit Konrad Maier

> In Schnaitsee gibt es derzeit zwei große Eltern-Kind-Gruppen.

Sandra Huber nimmt Kontakt auf, ob Interesse an Besuchen des Diakons zu kindgerechten Veranstaltungen besteht (Lichtmessfeiern etc., Krabbelgottesdienste) und fragt an, ob jemand bei den Kindergottesdiensten helfen möchte.

> Drei Caritassammler für Schnaitsee werden in naher Zukunft gebraucht, da einige ihren Dienst beenden.

Irme Norbistrath spricht die Notwendigkeit einer Aufzeichnung der Gebiete an, da teil-

weise Gebiete seit Jahren unbemerkt nicht besucht werden.

> Der Kinderbibeltag kann stattfinden: am Buß- und Betttag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Pfarrheim Schnaitsee; die Kinder können ab 8 Uhr gebracht werden; das Team aus Petra Mariel, Adelheid Lutzenberger, Anni Hangl und Sandra Huber kümmert sich um den guten Ablauf des Tages und Konrad Maier wird sich stundenweise einbringen; im Anschluss findet eine Andacht statt; die Anmeldungen werden über Stefan Thanner an den Schulen verteilt.



> Die Sternsingeraktion auf Pfarrverbandsebene zu organisieren regt Konrad Maier an und übernimmt diese Aufgabe; den Sternsinger-Film zeigt Stefan Thanner an den Schulen

> Fam. Schmid möchte am 18.06.17 einen Freiluftgottesdienst mit Fahrzeugweihe in Bernöd feiern; dies wurde befürwortet

> Für die Pfarrverbandshomepage braucht Richard Hellmeier Unterstützer; Irme Norbistrath fragt in St. Leonhard nach; auch Konrad Maier stellt sich zur Verfügung, ihm Gemeldetes einzustellen (er hat Zugang und Berechtigung)

> Stefan Hellmeier braucht für den Pfarrbrief Zuarbeiter, Sandra Huber versucht ihn zu unterstützen

> Für die Pilgerleitertagung in Altötting kam eine Einladung: Weitergabe an Franziska Holzmann als Organisatorin der Radlwallfahrt die Bücherei lädt am 20.11.16 zu ihrem Tag der offenen Tür mit Vortrag ein

> Am 26.11.16 findet die Aktion „JUNGE LEUTE HELFEN“ in Schnaitsee statt; Josef Zieglgänsberger aus Steineck braucht hierfür Helfer; Irme Norbistrath fragt die Firmlinge von heuer

> Termine für das nächste Jahr können noch nicht sicher vorhergesagt werden; unter Vorbehalt finden am 27.05.17 die Pfarrwallfahrt und am 25.06.17 eine Festmesse zum 110jährigen Jubiläum des Burschenvereins statt.

### **Abschluss:**

Irme Norbistrath dankt allen für die Anwesenheit und die Unterstützung;  
Text „Nimm dir Zeit“, Gebet Vater Unser und Segen Diakon Konrad Maier

Irme Norbistrath  
Huber Sandra (Protokoll)

## Malen im Garten Eden

### Waldhauser Pfarrgemeinderat lädt zu musikischem Nachmittag

Bei sonnigem Herbstwetter trafen sich Malbegeisterte jeden Alters in Eden bei Waldhausen auf dem Bauernhof von Manfred Strobl.



Eingeladen dazu hatte der Pfarrgemeinderat Waldhausen. Die Münchner Künstlerin Brigitte Job stellte vielerlei Malutensilien bereit und es wurde an mehreren Tischen bei fast sommerlichen Temperaturen im Freien gemalt. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt und so wurde auf Papier, Steinen und Holzbrettern gemalt. Besonders die Kinder

hatten Freude an den kräftigen Acrylfarben und malten nach Herzenslust. Frau Job gab mit ihrer fachkundigen Art Jedem individuelle Hilfestellung. So entstanden in lockerer Atmosphäre verschiedenste Kunstwerke. Die Veranstalter sorgten auch reichlich mit Getränken und Kuchen für das leibliche Wohl.



Zum Abschluss formierten sich alle Künstler zu einem Gruppenfoto im Garten von Eden.  
Luitgard Mühlegger

# Aus den Pfarrbüchern

## Taufen in Schnaitsee

Tobias Weidinger  
Luisa Heinrich  
Simon Martin Berndlmaier (in Rosenheim)  
Julian Christoph  
Leon Sebastian Heimbürge  
Charlotte Greta Holler  
Greta Maria Kinzner  
Leon Neidhardt  
David Johannes Rost  
Fabrizio Nürnberger  
Enrico Nürnberger  
Emilia Schönreiter  
Theresa Maria Wimmer  
Max Kain  
Michael Maximilian Göbl (in Seeon)  
Apollonia Sophia Stettwieser (in Obing)  
Marina Krauss  
Theresa Lamprecht  
Christoph Guggenberger  
Sebastian Stöcklhuber  
Lukas Mörtl  
Simon Oberleitner  
Jakob Sonnenhauser  
Johannes Josef Mörtl  
Christian Rodler



## Taufen in St. Leonhard

Lukas Proksch  
Simon Peter Edhofer  
Anton Simon Barthuber  
Ramona Aringer  
Leonie Oßner

## Taufen in Waldhausen

Julia Anna Sophie Strobl  
Cora Franziska Schmitt (in Rosenheim)  
Anna Maria Kailer  
Julian Laurenz Spreigl  
Julia Isabella Wagner  
Emma Andert

Valentin Benno Bräu  
Katharina Franziska Berndlmaier  
Marina Krauss  
Lena Maria Becher  
Anna Sophia Baur  
Sandra Huber



## Trauungen in Schnaitsee

Freiwang Christoph &  
Wimmer Anita (in Seeon)  
Schluck Fabian & Kinzner Monika  
Neidhardt Marcel & Demmel Kathrin  
Kiermaier Michael Helmut &  
Heiml Verena  
Schneider Simon Andreas &  
Mandetzky Judith Maria  
Lachl Tobias & Deml Sabrina (in Albertaich)  
Blüml Bastian Dominik & Mitterer Andrea  
Dürnegger Christian & Knappe Carolin  
Luckenhuber Martin Thomas &  
Hochreiter Hannelore Elisabeth (in Au)

## Trauungen in Waldhausen

Christian Fill & Zehntmaier Bettina

## Trauungen in St. Leonhard

Diehm Stephan Marcus &  
Matthes Verena Carolin  
Pexa Ralf & Theinert Daniela Maria  
Grundl Martin Josef Anton &  
Friedlhuber Sandra  
Aringer Peter &  
Dobler Christine Anna Elisabeth

## Beerdigungen in Schnaitsee

Gabriele Sax	Schnaitsee
Sebastian Wagner	Obernhof
Laurenz Wenzl	Geiersberg
Maria Obermaier	Allersing
Josef Lamprecht	Seppenberg
Josef Wandinger	Obing
Alois Westner ,	Hochschätzen
Georg Reichhart	Schnaitsee
Josefa Wenzl	Schnaitsee
Maria Scheitzeneder	Sandgrub
Elisabeth Hacker	Schnaitsee
Georg Meisl	Lichteneck
Josef Graßl	Waltlham
Maria Anna Schachner	Schnaitsee
Franziska Berger	Ginzing
Theresia Fenis	Oeden
Irmengard Wirtz	Schnaitsee
Maria Fraitzl	Obing
Theres Löw	Schnaitsee
Helmuth Loder	Harpfing
Alfred Schillmaier	Thal
Sebastian Pichler	Habam
Anton Liegl	Harpfing,
Maria Obermaier	Durchschlacht
Cäzilia Hungerhuber	Waldhausen
Josef Wimmer	Schnaitsee
Karl Herbst	Salming
Rosa Hungerhuber	Schnaitsee

## Beerdigungen in Waldhausen

Hugo Goldbach	Eden
Magdalena Enghuber	Kappeln
Josef Enghuber	Kappeln
Olaf Franzkoch	Waldhausen



## Kirchloibersdorf

Mathias Huber	Imstetten
---------------	-----------

## Beerdigungen in Tötzham

Wolfgang Adam	Warmeding
Rudolf Mayr	Markt Indersdorf
Josef Kobler	Gumpertsham
Wilhelmine Otte	Tötzham
Marianne Kerstens	Gumpertsh

## Kirchliche Statistik 2016

Ergebnisse der Kirchengzählung am 13.11.2016

### Mariä Himmelfahrt Schnaitsee

Katholiken: 2207  
Gottesdienstteilnehmer: 344 (15,6 %)

### St. Leonhard am Buchat

Katholiken: 637  
Gottesdienstteilnehmer: 108 (17 %)

### Waldhausen

Katholiken: 729  
Gottesdienstteilnehmer 107 (14,7 %)

# Wir beten für den Frieden

## Auch im nächsten Jahr

Als uns im letzten Jahr die Flüchtlingswelle überrollte und die schrecklichen Nachrichten aus Syrien, dem Irak und auch aus Europa kein Ende nahmen, kam aus den Pfarreien und aus dem Pfarrverbandsrat der Wunsch, gemeinsam für den Frieden zu beten.

Seit April finden nun einmal im Monat, an einem Mittwoch, abwechselnd in verschiedenen Kirchen des Pfarrverbandes Friedensgebete statt, in denen das Thema immer von einer anderen Seite her beleuchtet wird. Gebete, meditative Texte und Lieder untermauern dabei den Wunsch, dass Krieg, Angst und Terror endlich ein Ende haben.

Diese Friedensgebete werden in allen Pfarreien des Pfarrverbandes abgehalten und bieten auch die Möglichkeit, die kleinen Kirchen und Kapellen in unserem Pfarrverband kennenzulernen und etwas über deren Geschichte zu erfahren.

Ab dem neuen Jahr können auch Gruppen aus den einzelnen Pfarreien, von der Jugend bis zu den Senioren, das Friedensgebet gestalten, jeden Monat eine andere Pfarrei.

Für Schnaitsee werden dies weiterhin, wie gewohnt, Juliane Neustifter und Adelheid Lutzenberger übernehmen. Wer die Gestaltung der Friedensgebete für St. Leonhard und Waldhausen übernehmen möchte, möge sich bitte bei Diakon Konrad Maier melden.

Juliane Neustifter

**Alle sind eingeladen, auch 2017 gemeinsam für den Frieden zu beten.**

Die Termine für die nächsten Monate sind:

Mittwoch, 18. Januar, 19:15 Uhr  
in St. Leonhard

Mittwoch, 08. Februar, 19:15 Uhr  
in Schnaitsee

Mittwoch, 15. März, 19:15 Uhr  
in Waldhausen

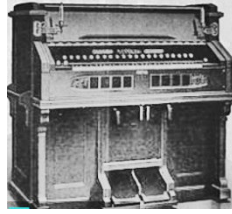


# Harmonium geschenkt

Die Kirchenverwaltung St. Leonhard hat ein altes **Harmonium** zu verschenken!

Es ist auch als dekoratives „Möbelstück“ geeignet.

Bei Interesse bitte an Peter Gäbli,  
Tel. 08074/1085 wenden



# Tukutane e.V. Jahresversammlung

## Einladung

Tukutane e.V. lädt zu einer Mitgliederversammlung am Sa. 10.12.2016 ab 15 Uhr im Vereinsraum Waldhausen.

Tukutane e.V. ist in diesem Jahr 10 Jahre alt geworden. Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr mit dem Besuch des Hope Theatre Nairobi und dem Jugendprojekt „Tukutane in Kenia“, bei welchen eine Gruppe aus Deutschland Kenia besuchen konnte, zurück.

Zum Anlass unseres Jubiläums und der Neuwahlen der Vorstandschaft dürfen wir im Dezember die Familie Rachel und William Njuguna begrüßen. Frau und Herr Njuguna werden vom 4. bis 18. Dezember bei Tukutane e.V. zu Gast sein und können uns aus Nairobi / Kenia berichten.

Auf dem Programm der Versammlung stehen:

- Rückblick des Vorstands über das vergangene Jahr
- Kassenbericht
- Entlastung des Vorstands
- Wahl des neuen Vorstands
- Wahl der Kassenprüfer
- Berichte aus Kenia von Michael Leibfried und William Njuguna
- Ausblick aufs neue Jahr



Zwischendurch gibt es bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit zum persönlichen Austausch.

Wir würden uns sehr freuen euch in unserer Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen.

Viele Grüße von Tukutane e.V.  
Klaus Strasser

1. Vorsitzender Tukutane e.V.

# Kinderbibeltag 2016

## „Jesus ist der König“

Am 26.11.2016, dem diesjährigen Buß- und Betttag, fand wieder der Bibeltag für Kinder statt. Durch den schulfreien Tag fanden sich zwischen 8 und 9 Uhr 28 Kinder ein. Vom Kindergartenalter bis zur 5. Klasse kamen sie ins Schnaitseer Pfarrheim.



Ab 9 Uhr wurde am Thema „Jesus als König“ gearbeitet. Alle Kinder staunten, als zu Beginn ein „echter König“ den Saal betrat! Mit Krone und edlem Umhang bekleidet, setzte er sich auf den bereitgestellten Thron. Er erzählte den Kindern vom Krieg in seinem fernen Land, dass die Menschen dort nichts zu essen und trinken haben, dass die Häuser zerbombt sind und es allen schlecht geht. Dawud von den afghanischen Asylbewerbern verkörperte diesen König sehr eindrucksvoll.

In kleiner Gruppe durfte anschließend jedes Kind selbst einmal „König spielen“ und vorbringen, was es für seine Unterta-

nen Gutes tun würde. „Sauberes Wasser“ und „Baumaterial für neue Häuser“ kamen als Vorschläge, aber auch die „Friedensbitte und Entschuldigung beim König im anderen Land“ fanden mehrere Kinder sehr wichtig. Durch die vorgetragene Bibelstelle, in der Jesus seine Jünger anweist, die Hungernden zu speisen, Durstigen zu trinken zu geben, Obdachlose aufzunehmen... erschloss sich den Kindern nun, was Jesus von uns erwartet.

Nach einer längeren Pause mit Brezen, Gemüse, Getränken und einigen Spielen gingen alle eifrig ans Basteln: Jedes Kind gestaltete seine individuelle Krone.

Um 13 Uhr fanden sich viele Eltern ein und Diakon Konrad Maier feierte mit den Kindern eine abschließende Andacht.

Großer Dank ist an Petra Mariel zu richten, denn durch ihren ehrenamtlichen Einsatz konnte am Buß- und Betttag wieder ein Kinderbibeltag stattfinden. Ein Vergelt's Gott geht auch an Konrad Maier, Dawud, Adelheid, Anni und an die helfenden Mamas Regina und Claudia.

Und manches Kind erzählte daheim ganz überzeugt, dass heute „ein echter König“ bei uns war...

Huber Sandra

# Demenz (nicht) in unserem Pfarrverband

In Deutschland sind derzeit etwa 1,4 Millionen Menschen an einer Demenz erkrankt. Für das Jahr 2030 werden etwa 2,2 Millionen Erkrankungen prognostiziert. Auf eine Pfarrei oder einen Pfarrverband umgerechnet, kommen auf 8000 Personen 140, die an einer Demenz leiden. Wenn die mitbetroffenen Angehörigen noch dazugezählt werden, sind es schnell 500 Menschen, die in einer Pfarrei vom Thema „Demenz“ betroffen sind.

Wenn Sie jemanden kennen, der schon länger als sechs Monate unter Vergesslichkeit leidet, nicht mehr vorausplanen kann, sein Sozialverhalten verändert hat und/oder Schwierigkeiten bei der Wortfindung hat, dann sollte dieser dringend einen Neurologen aufsuchen. Es könnte sich nämlich um eine Demenz handeln.



Bitte denken Sie auch daran, dass Sie in unserer Pfarrei immer herzlich willkommen sind. Dabei spielt es keine Rolle ob Sie oder Ihr Angehöriger unter einer Demenz leidet. Bei unseren Veranstaltungen, zu unseren Gottesdiensten, zu einem Gespräch mit einem Seelsorger oder einer Seelsorgerin stehen Ihnen stets die Türen offen. Scheuen Sie sich nicht, zu kommen! Auch wenn sich Ihr demenziell veränderter Angehöriger womöglich unerwartet verhält, darf das so sein.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Georg Schinagl  
und Diakon Konrad Maier

Unser **Caritas-Zentrum Wasserburg**

Heisererplatz 7  
83512 Wasserburg,  
Telefon: 08071-9063 0,  
Ansprechpartner Roland Legat  
Dipl. Sozialpädagoge (FH),  
Zentrumsvertreter,  
E-Mail: roland.legat@caritasmuenchen.de  
Telefon: 08071 9063 0)

hilft Ihnen bei pflegerischen und rechtlichen Fragen weiter.

Dort können Sie sich auch eingehender über das Demenz-Syndrom informieren. Die Beratung ist für Sie kostenlos!

## Caritas

Nah. Am Nächsten

### Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz

Das Caritas-Zentrum Wasserburg organisiert auch eine Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz.

In diesen Gruppenangeboten für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz nehmen Sie gemeinsam mit anderen Personen an alltäglichen Aktivitäten teil. Das Ziel hierbei ist, dass Sie weiterhin aktiv am Leben teilnehmen, Kontakt zu anderen Menschen bekommen und erhalten oder auch die Entlastung Ihrer pflegenden Angehörigen.

Die Gruppentreffen finden im Mehrgenerationenhaus Burgau/Wasserburg, Willi-Ernst-Ring 19, 83512 Wasserburg jeden Mittwoch von 14.00 Uhr - 17.00 Uhr statt. Ein gegebenenfalls erforderlicher Fahrdienst wird individuell vereinbart.

# Caritas-Tagesstätte „Psychische Gesundheit“

## Künftig auch samstags geöffnet und Fahrdienst-Möglichkeit



Die „Caritas-Tagesstätte für psychische Gesundheit“ in der Wasserburger Altstadt am Marienplatz bietet zusätzlich zu den bisherigen Öffnungszeiten von Montag bis Freitag 9:00 bis 16:00 Uhr, ab November einmal pro Monat eine Sams-tagsöffnung an.

### Neuigkeiten gibt es außerdem beim Fahrdienst:

Für Besucher, die nicht selbstständig zur Tagesstätte kommen können wird neben Mittwoch nun auch freitags ein kostenfreier Fahrdienst angeboten.

In der Tagesstätte finden psychisch kranke Menschen tagesstrukturierende Angebote und Kontakt zu anderen Betroffenen. Im großen Cafeteria Bereich können die Besucher sich in entspannter Atmosphäre bei

Kaffee und Kuchen unterhalten und es gibt täglich ein kostengünstiges Mittagessen.

Außerdem werden verschiedene Gruppen angeboten, aus den Bereichen Bewegung und Entspannung, Kreatives, Musik oder Gedächtnistraining und gemeinsame Ausflüge unternommen.

Eine neue Gruppe ist der „Treff U35“, ein Angebot für jüngere psychisch kranke Menschen unter 35 Jahren, am Montag-Vormittag.

Für die Besucher entstehen keine Kosten, ein Attest oder eine Überweisung ist nicht erforderlich. Die Finanzierung erfolgt durch den Bezirk Oberbayern und die Caritas.

Wer Interesse hat und sich näher informieren möchte kann zu den Öffnungszeiten jederzeit am Marienplatz 1a, 1. Etage vorbeischauchen, oder anrufen unter 08071 / 10 420 13.

## Hospizbegleiter/innen gesucht

Der Ambulante Hospizdienst der Caritas (AHD) bietet nach drei Jahren wieder eine Schulung zur/zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter/in an.

Voraussetzung für diese Schulung ist der Grundkurs „Lebensbegleitung für Sterbende“.

Der Grundkurs „Lebensbegleitung für Sterbende“, wird vom 6. 2.17 bis 3.4.17 jeweils montags von 19 – 21:30 Uhr in Traunstein durchgeführt.

Einsatzfelder der Ehrenamtlichen sind die Begleitung der Sterbenden und ihrer Angehörigen in deren Zuhause, in Pflegeheimen, auf der Palliativstation und zukünftig

auch im neuen stationären Hospiz in Bernau.

Interessierte werden gebeten, sich mit dem Ambulante Hospizdienst der Caritas

unter der Tel-Nr. 0861/ 98877-23 oder per Mail

ambulanter-hospizdienst-  
ts@caritasmuenchen.de

in Verbindung zu setzen oder sich baldmöglichst für den Grundkurs in Traunstein beim Kreisbildungswerk anzumelden:  
Tel.-Nr. 0861/ 69495.



# Waldhauser Ministranten

## Neue Minis für Waldhausen

Feierlich wurden drei Buben beim Sonntags-Gottesdienst in Waldhausen in die Ministrantenschar aufgenommen. Florian Hütter, Nico Ober und Matthias Pfenninger haben sich für den Messdiener-Dienst entschieden und erhielten von Pfarrer Georg Schinagl und Diakon Konrad Maier Umhängekreuze aus Olivenholz als Zeichen der Dazugehörigkeit.



Die Pfarrgemeinde freut sich, dass sich die Ministrantengruppe nun auf 22 erweitert hat. Ein besonderes Lob erhielten auch in diesem Rahmen Stefan Randlinger, der sich das ganze Jahr über in vorbildlicher Weise um die Minis kümmert, ebenso wie die tüchtigen Oberministranten Hanna Dinner, Christoph Hütter und Stefan Oberbauer.

## Sieg der Waldhauser Minis bei Dekanats-Mini-Fußball-Turnier



Die Ministranten von Waldhausen holten sich beim Ministranten-Fußball-Turniers des Dekanats den 1. Platz.

# Pfarrbüro Schnaitsee: Öffnungszeiten

## Schnaitsee



Montag geschlossen  
Dienstag, Mittwoch und  
Freitag  
von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 bis 10.30 geschlossen ,  
ab 10.30 Uhr ist das Pfarrbüro geöffnet

Tel: 08074-91650 Fax Nr. 08074-916520

E-Mail  
pv-schnaitsee@erzbistum-muenchen.de

## St. Leonhard

Hr. Diakon Maier ist im  
Pfarrbüro St. Leonhard immer am Mittwoch  
von 10.00 bis 12.00 Uhr anzutreffen.



Tel: 08074-9179250

Handy Nr. 0160-6330193

## Liebeserklärung an den Advent

Wie kann ich dir zeigen, wie sehr ich dich schätze und dankbar bin für die besonderen Tage, die du mir auch in diesem Jahr erneut schenkst, Advent, du heilige Zeit?



Wie kann ich dich würdig gestalten, dich in Ehren halten, bei so viel oberflächlichem, das uns umgibt und ablenkt, Advent, du innerliche Zeit?

Wie kann ich dich betend begehen und den Menschen aufmerksamer begegnen, wo so viel tödliche Gleichgültigkeit um sich greift, Advent, du ernste Zeit?

Wie kann ich dich gebührend feiern, bei so viel hektischer Geschäftigkeit, in all der lärmenden Unruhe, die uns ansteckt, Advent, du gnadenreiche Zeit?

## STAARDE Zeit

*Sterne basteln*

*Tee trinken*

*Adventskranz-  
kerzen  
brennen*

*Abends gemütlich machen*

*Durchatmen*

*Einfach mal daheim bleiben*



*Zimtsterne backen*

*Einen Besuch machen*

*I schreib Weihnachtskar-  
ten*

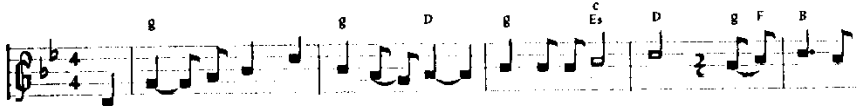
*Tan-  
nen-  
zwei-  
geduft*



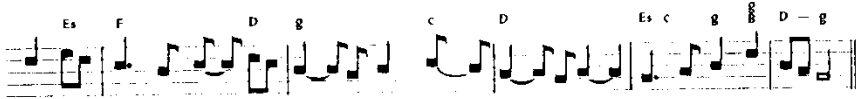
*Beelheid Lutzenberger*

# Maria durch ein'n Dornwald ging

Aus A. von Harthaufen: *Christliche Volkslieder*, Paderborn 1850.



1. Ma—ri— a durch ein'n Dornwald ging, - Ky—rie e—lei—son! - Ma—ri— a



durch ein'n Dornwald ging, der hat in sieben Jahren kein Laub getragen. Je—sus und Ma—ri—a!

2. Was trug Maria unterm Herzen? - Kyrie eleison! - Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen, das trug Maria unterm Herzen. Jesus und Maria!

3. Da haben die Dornen Rosen getragen, - Kyrie eleison! - als das Kindlein durch den Wald getragen, da haben die Dornen Rosen getragen. Jesus und Maria!

4. Wie soll dem Kind sein Name sein? - Kyrie eleison! - Der Name, der soll Jesus sein, das war von Anfang der Name sein. Jesus und Maria!

5. Wer hat erlöst die Welt allein? - Kyrie eleison! - Das hat getan das Christkindlein, das hat erlöst die Welt allein. Jesus und Maria!

## Maria durch ein Dornwald ging

**GL 224** Diese Besinnung eignet sich besonders am 4. Adventssonntag -

Das beliebte Lied stammt aus dem Eichsfeld, dem katholischen Teil Thüringens, wo es um 1600 entstanden ist. Erst am Anfang dieses Jahrhunderts wurde es wieder entdeckt und verbreitet und wird von Alt und Jung gerne gesungen.

Der Grund für diese Beliebtheit wird uns beim näheren Zusehen schnell einsichtig: Die Melodie ist einfach und zu Herzen gehend. Die schlichten Worte sprechen uns an. Denn da singen wir vom Weg des Menschen durch diese verwundete Welt und vom Wunder ihrer Verwandlung.

Im Evangelium des 4. Adventssonntags (Lk 1, 39 - 45) wird eigentlich nur angedeutet, was unser Lied ausschmückt und ausdeutet. Die Worte des Liedes tun dies freilich in der Sprache einer tiefen Symbolik, die es zu entdecken gilt.

*"Nach einigen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa." So erzählt Lukas.*

Begleiten wir also Maria auf ihrem Weg!

Der Weg Marias führt durch einen Wald voller Dornen. *"Sieben Jahre hat er kein Laub getragen"*, kein sichtbares Zeichen für das Leben hervorgebracht.

Sieben ist eine "heilige Zahl". Sie kann bedeuten: eine heile Welt, weit weg von uns. Die Zwerge im Märchen vom "Schneewittchen" wohnen "hinter den sieben Bergen", weit weg von menschlichen Behausungen. Schneewittchen kommt dorthin.

Sieben ist auch Symbolzahl für eine lange Zeit, für einen langen Prozess, der auf ein Ziel hinstrebt. Aus der bildhaften Erzählung des Alten Testaments erfahren wir, dass Gott die Welt in *sieben* Tagen vollendet hat - als einen *"Garten mit allerlei Bäumen, köstlich anzusehen, die gute Früchte trugen"*.

# Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit

## Aktion Dreikönigssingen 2017



„Klimawandel“ im Mittelpunkt der 59. Aktion Dreikönigssingen im Jahr 2017.

Mit ihrem Motto machen die Sternsinger überall in Deutschland auf die Folgen des Klima-

wandels aufmerksam. In weiten Teilen der Welt leiden Menschen unter den Veränderungen der klimatischen Bedingungen, die in manchen Regionen Kenias für eine extreme Trockenheit sorgen. Ausbleibender Regen entzieht den Menschen dort ihre Lebensgrundlagen.

Bei ihrer zurückliegenden Aktion hatten die Mädchen und Jungen zum Jahresbeginn 2016 bundesweit mehr als 46,2 Millionen Euro gesammelt. Rund 330.000 Sternsinger und rund 90.000 Begleitende hatten sich in 10.282 Pfarrgemeinden, Schulen und weiteren Einrichtungen beteiligt. Mit den gesammelten Spenden können die Sternsinger mehr als 1.500 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützen. Durch ihr Engagement werden die kleinen und großen Könige zu einem Segen für benachteiligte Gleichaltrige in aller Welt. Neben dieser gelebten Solidarität tragen die Sternsinger den christlichen Segen für das neue Jahr in die Wohnungen und Häuser der Menschen.

Gemeinsam mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitern haben sich auch die Sternsinger aus dem Pfarrverband Schnaitsee auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie kennen die Nöte und Probleme von Kindern rund um den Globus und sorgen mit ihrem Einsatz für die Linderung von Not in zahlreichen Projektorten.

Bundesweit beteiligen sich die Sternsinger im Jahr 2017 an der Aktion „Dreikönigssingen“. „Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit!“ heißt das Leitwort, das aktuelle Beispielland ist Kenia. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet, die inzwischen die weltweit größte Solidaritätsaktion ist, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Spenden mehr als 1.500 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.



### **Sternsinger-Aktion 2017 im Pfarrverband Schnaitsee**

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es ab Dreikönigstag 6. Januar 2017 in den Pfarreien des Pfarr-

verbands Schnaitsee.

Mit dem Kreidezeichen „20\*C+M+B+17“ bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.